

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

August
1955

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Töricht haschen wir auf Erden
nach des Glückes Irrlichtschein;
wer sich quält, beglückt zu werden,
hat die Zeit nicht, es zu sein.

Lenau

3. Berliner Landesturnfest — Bekenntnis zur turnerischen Gemeinschaft

Der Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Turnbruder Heinz Andrae, bezeichnete das 3. Berliner Landesturnfest vom 7. bis 10. Juli 1955 als ein Fest des Bekenntnisses und bekundete damit, was allen, die das Fest miterlebten, als Eindruck verblieb. Von schönstem Turnfestwetter begünstigt, waren die Tage im Poststadion für viele tausend Turner und Turnerinnen, für die Turnerjugend und die Mädel und Jungen Tage turnerischen Erlebens und der Freude, wie sie in dem Gefühl der Zusammengehörigkeit nicht schöner sein konnten. Das 3. Landesturnfest hat nach den beiden vorausgegangenen Festen in Neukölln und Spandau eine Steigerung erfahren, die für die nächsten Jahre zu der Hoffnung berechtigen, daß unsere Turnfeste wieder das werden, was in unserer Erinnerung aus früheren Zeiten lebt und daß der alte Geist, durch den Unbill der Zeit geschwächt, wieder an Stärke zunimmt von Mal zu Mal. Das Bekenntnis zur turnerischen Gemeinschaft wird durch alle Festteilnehmer auf viele noch Abseitsstehende übertragen werden und so nicht nur die Gemeinschaft zahlenmäßig, sondern auch innerlich stärker werden lassen. Wie dem Deutschen Turner-Bund und unserm Berliner Turnerbund solche Feste zum Segen gereichen, werden auch in den einzelnen Vereinen die Bindungen der Mitglieder untereinander fester werden. So habe ich auch für unsern  den Eindruck gewonnen, daß die Turnfesttage uns alle wieder ein Stück näher gebracht haben und daß alle mit Stolz das schwarze  zur Teilnahme und zum Sieg trugen. Oberturnwart Otto Pötsch ist sichtlich befriedigt gewesen, eine so große Teilnehmerzahl im Poststadion und beim Festzug zu finden, und auch der Oberturnwart des BTB, Tbr. Erich Thierbach, hat sich anerkennend über die rege Beteiligung des  geäußert. In vielen Wettkämpfen wurden von Mädel und Jungen, Jugendlichen, Frauen und Männern in Einzel- und Mannschaftskämpfen erste und weitere gute Siege errungen, und an den Vorführungen am Hauptfesttage war der  mit seinen Turnerinnen und Turnern jeden Alters maßgeblich beteiligt. Am Gerät, auf der Aschenbahn, in der Schwimmhalle, bei der Gymnastik, auf den Faustballfeldern — überall war das schwarze  vertreten und erzielte Erfolge, wie sie aus der nachstehenden Siegerliste deutlich erkennbar sind. Die Faustballmannschaft Walter Ganzel wurde Berliner Meister der Allgemeinen Klasse, unsere Jugend-Faustball-

mannschaft erkämpfte sich die Teilnahme am Endspiel und wurde zweitbeste Berliner Jugendmannschaft. Von den Einzelsiegern einen hervorheben, hieße die andern zurückstellen, so wertvoll waren alle Siege. Deshalb möge unsere Siegerliste mit Namen und Ergebnis als Ehrentafel gelten für die, die sich durch ihren Kampf und Sieg selber darin aufnehmen.

Als besondere Höhepunkte des Festes seien herausgestellt das Alterstreffen im Saal der Hochschulbrauerei, der kaum die große Gemeinde der Altersturner, die der Altersturnwart des BTB, Tbr. Max Bischoff, gerufen hatte, aufnehmen konnte. Es war eine Feierstunde, auf der besonders die über 200 Turnerinnen und Turner aus der Ostzone und Ostberlin neue Hoffnung auf ein baldiges vereintes Turnen geschöpft haben werden. Ferner wird unvergessen bleiben der Festzug der 7000 überwiegend in Weiß gekleideten Teilnehmer durch die Straßen des Bezirks Tiergarten. Der ① mit rund 120 Turnern und Turnerinnen bildete eine starke Säule hinter seiner wehenden ①-Fahne. Als dann nach Abschluß der Wettkämpfe und der Vorführungen auf dem grünen Oval des Poststadions die Sieger und Siegerinnen zur Schlußfeier aufmarschiert waren und Tbr. Heinz Andrae in beredten Worten noch einmal die Bedeutung des nun ausklingenden 3. Berliner Landesturnfestes herausstellte und die Ehrung aller Sieger vornahm, da wußte jeder, daß er ein Erlebnis mit nach Hause nahm, daß ihm lange in seiner Erinnerung bleiben wird. Nicht allein der großartige äußere Rahmen, sondern mehr noch das, was aus diesem Fest ins Innere ging und uns verband, wird uns das Wertvolle und Bleibende sein.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

7. 8. Sportfest des ① im Lichterfelder Stadion, 14 Uhr
8. 8. Erster Turntag nach den Ferien für alle Jugendlichen und Kinder
14. 8. Bade-Radfahrt, Treffen 8 Uhr Wiesenbaude
15. 8. Einsendeschluß für die September-Ausgabe
5. 9. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Getätigter!

Turnt auch im Freien auf dem Turnplatz im Lichterfelder Stadion!

DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1955 immer
das Neueste für den Sport

7219 68 UND 7219 69



Unsere Sieger und Siegerinnen beim 3. Berliner Landesturnfest

Leichtathletischer Dreikampf, Mädchen Jg. 1941

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Brigitte Unkelbach 315 P. | 8. Ingrid Kleeberg 248 P. |
| 11. Karin Drathschmidt 245 P. | 11. Renate Peiler 245 P. |
| 12. Monika Stefan 244 P. | |

Leichtathletischer Dreikampf, Mädchen Jg. 1942

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 10. Anneliese Kuhnnow 290 P. | 16. Regina Hertig 278 P. |
| 32. Christel Redmann 253 P. | |

Leichtathletischer Dreikampf, Knaben Jg. 1941

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 30. Ulrich Peczinski 251 P. | 33. H.-Jürgen Lubowski 246 P. |
| 40. Dieter Suttkus 231 P. | 41. Wolfgang Thiele 228 P. |
| 48. Jörg Mager 220,5 P. | 50. Arnulf Raupert 216,5 P. |

Mannschaftskampf Knaben und Mädchen (Wimpelwettbewerb)

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 3. ① I 87,40 P. | 10. ① II 78,65 P. |
|-----------------|-------------------|

Geräte-Vierkampf, Altersturner Jg. 1891 und älter

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Richard Schulze 37,05 P. | 7. Hellm. Frömming 34,45 P. |
|-----------------------------|-----------------------------|

Geräte-Vierkampf, Altersturner Jg. 1904 und älter: 3. Herbert Ulrich 35,90 P.
(Tbr. Ulrich turnte in dieser Gruppe mit, obwohl er 10 Jahre älter ist!)

Deutscher Sechskampf, Jugendturnerinnen Jg. 1939-40

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Doris David 52,05 P. | 27. Renate Heinrich 45,65 P. |
|-------------------------|------------------------------|

Deutscher Sechskampf, Jugendturnerinnen Jg. 1937-38: 1. Christel Lowack 52,45 P.

Gemischter Fünfkampf, Turnerinnen Jg. 1918 und älter

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 12. Charlotte Peczinski 41,95 P. | 14. Ilse Schmorte 41,60 P. |
|----------------------------------|----------------------------|

Leichtathletischer Dreikampf, Jugend B Jg. 1939-40

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 9. Günter Warnecke 262 P. | 15. Bodo Wilkening 244 P. |
|---------------------------|---------------------------|

Leichtathletischer Vierkampf, Jugendturnerinnen Jg. 1937-38

- | |
|----------------------------|
| 2. Helga Warnecke 316,5 P. |
|----------------------------|

Leichtathletischer Fünfkampf, Jugendturner Jg. 1937-38: 5. Willi Maecker 405 P.

Leichtathletischer Dreikampf, Altersturner: 3. August Franke 248 P.

Schwimmerischer Dreikampf, Jugendturnerinnen, Bestenkämpfe

- | |
|---------------------------|
| 1. Ute Brückmann 21,45 P. |
|---------------------------|

100-m-Brustschwimmen, Jugendturner Klasse 2: 2. Heinz v. d. Linden 1:29,5 Min.

100-m-Brustschwimmen, Jugendturner Klasse 3

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 1. Peter Bauer 1:34,5 Min. | 2. Jürgen Braatz 1:34,9 Min. |
| 5. H. J. Kreuz 1:38,2 Min. | |

100-m-Brustschwimmen, Jugendturnerinnen Klasse 3: 2. Jutta Neitzel 1:45,0 Min.

4 x 50-m-Bruststaffel für Mädchen: 2. ① 3:32,2 Min.

100 m Schmetterling, Jugendturner Klasse 3: 1. Peter Schwedler 1:29,2 Min.

4 x 50-m-Lagenstaffel, Jugendturnerinnen

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. ① 2:35,8 Min. | 3. ① 3:38,7 Min. |
|------------------|------------------|

Faustball, Allgemeine Klasse: 1. ①

Faustball, Jugendmannschaften: 2. ①

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Siegerinnen zu diesen stolzen Erfolgen!

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59

(am Händelplatz)

Sportfest des ① am 7. August

Das diesjährige, für alle Leichtathleten Berlins offene Sportfest im Lichterfelder Stadion verspricht ein großes Ereignis zu werden. Es finden nur leichtathletische Einzelkämpfe statt, zu denen beste Kräfte Berlins gemeldet haben. Es lohnt sich also, das Sportfest zu besuchen, und wir erwarten den ganzen ① als Zuschauer. Beginn der Vorkämpfe 14 Uhr, Endkämpfe 16 Uhr. Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Jugendliche 25 Pf., Schüler bis 15 Jahre 10 Pf. Helfer und Ordner sind sehr erwünscht und melden sich bitte beim

SPORTAUSSCHUSS

Braatz

Tech

Freundliche Bitte an den Kulturwart!

In der Vereinsjahresversammlung im Februar 1955 wurde Tbr. Bernhard Lehmann zum Kulturwart des Vereins gewählt. Ich bin überzeugt, Tbr. Lehmann hatte sich allerhand vorgenommen, in kultureller Beziehung während und außerhalb der Übungsstunden fördernd zu wirken. Doch ist in den vergangenen Monaten nicht gar zu wenig geschehen? Ich glaube, nicht nur ich allein habe darauf gewartet, daß hin und wieder eine Zusammenkunft zum Zwecke geistiger Auseinandersetzung oder anregender Unterhaltung stattfinden sollte. Gewiß sind wir alle in letzter Zeit ziemlich in Anspruch genommen gewesen, und viele Abende waren es nicht, die noch freigemacht hätten werden können. Aber hin und wieder wär's vielleicht doch gegangen, hätte er uns gerufen. Eine Bitte und zugleich einen Vorschlag, lieber Kulturwart: Entsinnst Du Dich noch der sehr interessanten und lehrreichen Abende nach dem Turnen, deren Urheber unser Tbr. Eduard Grigoleit war? Fast jeden Monat einmal verstand er es, einen Turnbruder (oder auch eine Turnschwester!) zu einem ganz zwanglosen Vortrag, einem Reisebericht oder einer Schilderung aus seiner beruflichen Tätigkeit, einer Erzählung über Land und Leute nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt und was es dergleichen mehr gab, zu bewegen. Der Vortragende hatte stets sehr aufmerksame, interessierte Zuhörer, die nicht nur Einblick in verschiedene, ihnen unbekannte Berufszweige bekamen, sondern auch viel Wissenswertes aus dem Vortrag mit nach Hause nahmen. Dabei geschah alles ohne Vorbereitungen, ohne „Rednerpult“, nur zwanglos beim Glase Bier. Sollte es Dir, lieber Kulturwart, bei einiger Mühe nicht gelingen, für das Zusammensein nach dem Turnen einmal im Monat ein Mitglied des ① für so eine kleine kulturelle Bereicherung zu finden? Du kannst überzeugt sein, daß das Anklang findet und daß wir es Dir danken würden. Natürlich gibt es auch noch andere Dinge, die das Arbeitsgebiet des Kulturwarts betreffen. Doch das weißt Du sicher besser als ich. Ich wollte ja heute nur eine kleine Anregung geben. Vielleicht meldet sich bei Dir der eine oder andere schon von selbst, um uns etwas zu erzählen?

Hellmuth Wolf

Einer für viele

Nachstehender, unter der Überschrift „Unus pro multis“ (Einer für viele) in der BTZ Nr. 10 vom 17. 5. 1955 erschienener Beitrag scheint es mir wert, auch unseren Mitgliedern zur Kenntnis gebracht zu werden, soweit sie ihn nicht schon gelesen haben. Ein Pressewart muß ja manches an sich abprallen lassen und findet nicht immer Verständnis für alles, was er jeden Monat in der Vereinszeitung bringt, auch wenn er sich noch so große Mühe gibt, es allen recht zu machen. Vielleicht wächst das Verständnis bei manchem, der gern den Inhalt der Zeitung nach seinem Kopf haben möchte, nach dem Lesen der aufschlußreichen Zeilen des Tbrs. - gebo - und regt ihn vielleicht sogar zur Mitarbeit an. Er sei willkommen!

HW

„Zweck dieser Zeilen ist diesmal nicht, zu rasonieren oder zu kritisieren. Hier soll vielmehr im Namen aller geplagten Pressewarte, die wohl immer und überall diejenigen sind, über die man am meisten „meckert“, gesprochen werden. Sie sind stets diejenigen, die nie etwas recht machen, sei es in der Vereins- oder in einer anderen Zeitung. Dem einen bringen sie zuviel von Tradition und Gewesenem, dem anderen zuwenig. Oder dieses wird bevorzugt, jenes benachteiligt. Und erst das Aktuellste, gerade das fehlt . . . und so geht es weiter. — Noch viel könnte man erzählen über das „Versagen“ der Pressewarte.

Wie sieht aber nun wirklich die Arbeit der so „Gescholtenen“ aus? — Zunächst mal das eine: Jeder dem BTB angeschlossene Verein hat wohl nicht nur Turnabteilungen, sondern ist in seiner Gesamtstruktur äußerst vielseitig. Man turnt, spielt, schwimmt, rudert, wandert, radelt usw. Man hat Kinder-, Jugend-, Frauen-, Männer- und Altersabteilungen. Da muß die Zeitung, die ja ein Spiegelbild der Betätigung sein soll, jedem gerecht werden. Und hier beginnt leider schon oft der Egoismus des einzelnen, der gerade seins für besonders wichtig hält. Er vergißt, daß auch die anderen zu Wort kommen wollen. Das darf aber der Pressewart nicht vergessen, er muß für den nötigen Ausgleich sorgen, evtl. mit dem Rotstift. —

Aber noch eines ist zwingend für den verantwortlichen Herausgeber der Zeitung. Der zur Verfügung stehende Raum, die Seitenzahl. Auch das macht häufig den Gebrauch des Streichstiftes notwendig. Oder, was aber seltener vorkommt, er braucht sogenanntes Füllmaterial. Daß dies dann manchmal „von irgendwo hergeholt“ werden muß, das nicht die Zufriedenheit des Lesers findet, ist durch den dann immer so nahe liegenden Erscheinungstag bedingt.

Zum Schluß jedoch noch eines, denn es ist mit das Wichtigste für die Ausgestaltung der Zeitung. Der Pressewart kann nicht auf jeder Veranstaltung zugegen sein und darüber berichten: das hieße bei der Vielzahl der Veranstaltungen, sich verteilen. Er ist daher auf Mitarbeit angewiesen. Berichtet selber von Euren internen Ereignissen das Wichtigste auf alle Fälle, Stichworte genügen. Aber vergeßt nicht, daß der andere auch zu Wort kommen soll. Und habt Ihr dann noch Grund zum Unzufriedensein, bedenkt: Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst, die niemand kann!

— gebo —

Meister zu werden und Meister zu bleiben, ist beides gleich schwer. Voraussetzungen zum einen wie zum anderen sind: Strenges, vernünftiges Training und immer DEXTRO-Energen — besonders vor jedem Kampf. DEXTRO-Energen führt dem Körper auf natürliche Weise in kurzer Zeit frische Kräfte zu, die gerade in den letzten harten Sekunden des Kampfes entscheidend wirken können. Nicht umsonst wird die Zahl der Sportler, die DEXTRO-Energen nehmen, immer größer, denn DEXTRO-Energen schafft rasch Energien!

Zur Badewanderung am 26. Juni

trafen sich 30 Turnerinnen und Turner und wanderten entlang dem Grunewaldsee und der Saubucht zur Havel bei Lindwerder. Fröhliches Baden, Ballspiele und schönsten Wetter füllten den Tag bis zum Rückmarsch zur Krummen Lanke aus. Wer recht in Freuden wandern wollte, war dabei.

BeLe

Jede Art Schuhe

Spez.: Orthopädische Schuhe
unter fachm. Bedienung

Lehmann & Dowe

Lichterfelde, Hindenburgdamm 58

Tel. 76 24 12

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülerrappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

*Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und gebt Euch als **Ⓛ**-Mitglieder zu erkennen! Ihr helft ihnen und dem „Schwarzen **Ⓛ**“.*

Frauenkegeln – nur für Schwimmerinnen?

Am 13. Juli fand ein Kegelaabend statt, zu dem wir alle **Ⓛ**-Frauen eingeladen hatten. Es war ein Mittwoch, an dem außer den Schwimmerinnen fast alle Frauen keinen Übungsabend hatten. Um so erstaunlicher war die Beteiligung. Die Schwimmabteilung war vollzählig vertreten, aus den übrigen Abteilungen hatte genau eine einzige Frau zu uns gefunden! Glaubten die anderen, das Kegeln sollte nur für die Schwimmerinnen sein, weil die Schwimmabteilung Veranstalterin war? Deutlich genug hat es im „Schwarzen **Ⓛ**“ gestanden, daß alle willkommen waren, und auch sonst wurde bei mancher Gelegenheit mündlich eingeladen. Wir hätten uns gefreut, wenn auch noch einige Kameradinnen aus den „anderen Fakultäten“ zu uns gefunden hätten. So etwas fördert doch ein wenig den Zusammenhalt. Nun, es war so schön, daß wir bald wieder mal kegeln wollen, und dann hoffen wir, auch recht viele „Nichtschwimmerinnen“ bei uns zu sehen.

Luise Höger

Bade-Radfahrt am Sonntag, dem 14. August

Treffen: 8 Uhr Wiesenbaude. Fahrt und Ziel: Finckensteinallee–Potsdamer Chaussee zum Haveleck gegenüber der Nordspitze der Pfaueninsel. Dort treffen uns auch Nachzügler mit und ohne Rad. Alle sind herzlich willkommen!

Werner Wiedecke, Wanderwart

Studienfahrt in den Bayrischen Wald

Anfang September (Abfahrt voraussichtlich Montag, 5. 9.) ist Gelegenheit, mit unserm Heimatforscher Tbr. Johannes Theuerkauff eine Studienfahrt in den Bayrischen Wald mit Standquartier Bodenmais am Arber zu unternehmen. 9 Reisetage, 7 Tage am Ort, Preis 79 DM (auch Ausdehnung auf 16 Tage). Der Name Theuerkauff bürgt dafür, daß die Fahrt etwas Einmaliges wird. Interessenten wenden sich entweder direkt an Schriftsteller Johannes Theuerkauff, Berlin SO 36, Mariannenstr. 49, oder an Altersturnwart Max Bischoff, Berlin NW 21, Quitzowstr. 105, bzw. an unsere Geschäftsstelle Helene Neitzel.

HW

Zum Gedenken Seppl Ostermanns

traf sich an seinem Sterbetage, dem 22. Juni, eine Schar seiner alten Freunde an seinem Grabe und verweilte einige Zeit, um wieder zu bekunden, daß er und sein Wirken für die Turnsache nicht vergessen sind. Tbr. Bruno Kasten fand treffliche Worte zu dieser verbindenden Stunde.

Fachwartesitzung? Nein, wertvolle Aussprache

über viele das Vereinsleben betreffende Fragen brachte die Zusammenkunft von rund 50 Mitarbeitern aller Abteilungen am 22. Juni in der Gaststätte des Tbr. Blümke. Der 1. Vorsitzende, Tbr. Kasten, konnte mit Befriedigung feststellen, daß das Interesse an unserm **Ⓛ** doch größer ist, als es manchmal scheinen mag. Neben fachlichen Fragen wurden viele Dinge besprochen, die gewöhnlich im Verborgenen schlummern und daher auch nicht geändert oder verbessert werden können. Zusammenkünfte mit so regem Interesse und solch harmonischem Verlauf wünschen wir uns für die Zukunft, dann wird bald ein Nachwuchs für die Vereinsführung herangewachsen sein.

HW



DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West • Drakestraße 32 • Tel. 76 13 15

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Mädchen und Knaben im Wimpelwettbewerb. Die Teilnahme unserer Mädchen und Knaben am Wimpelwettbewerb, dem schwersten Mannschaftskampf der Kinder auf dem 3. Berliner Landesturnfest, hat sich gelohnt. Wir konnten an unserem neuen Wimpel, den Turnschwester Erna Wochele in mühevoller Arbeit erst in der Woche vor dem Fest fertiggestellt hatte, nicht nur ein, sondern gleich zwei wunderschöne Sieges-Wimpelbänderheften. Für Turnschwester Wochele war es der schönste Dank, den wir ihr damit abstatten konnten. Nur wenige Punkte trennten uns vom ersten Platz. Die Namen der siegreichen ersten Mannschaft:

Peter Spemann, Edgar Grimm, Jürgen Brockmann, Eckard Melzer, Stefan Stahr, Peter Winkler, Jürgen Genz, Björn Paetzoldt, Helga Brauns, Anneliese Kuhnnow, Regina Hertig, Birgit Roil, Karen Paetzoldt, Monika Thiel, Ute Kanzler, Angelika Hellwig. Die Namen der siegreichen zweiten Mannschaft gebe ich im nächsten „Schwarzen **Ⓛ**“ bekannt, da ich sie mir nicht alle gemerkt habe. Unser 3. und 10. Platz waren Erfolge, die unsere Mädels und Jungen als Lohn für das eifrige Üben erzielen konnten. Herzlichen Glückwunsch Euch allen!

Alfred Rüdiger

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129 a

Bei den **Berliner Meisterschaften 1955** erfreute uns diesmal nur Marianne Braatz im Diskuswerfen mit einer Weite von 34,90 m, die ihr den 4. Platz einbrachte. Bei den **Berliner Hochschschulmeisterschaften** kam sie mit 32,82 m auf den 3. Platz. Hans Neumann, Jürgen Plinke blieben mit ihren Leistungen bereits in den Vor- bzw. Zwischenkämpfen hängen.

Beim Sportfest des **SSC Südwest** siegte Marianne Braatz im Diskuswerfen mit 32,77 m, während Elisabeth Morozow im Speerwerfen auf den 4. Platz kam und dabei Hannelore



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

Kupfer (6.) schlug. Erfreulich der Kugelstoß von Reinhard Hübener mit 10,39 m vor August Franke (10 m). Im 100-m-Lauf erreichte Hans Neumann 12 sec, während Hermann Ehlert 12,6 sec benötigte.

wibra

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Mit 14-m-Wurfbereich! Auf Veranlassung der IHF hat der Vorstand des DHB auf seiner Tagung anlässlich der Handball-Weltmeisterschaft beschlossen, daß ab 1. August 1955 für das kommende Spieljahr für sämtliche Spiele

1. der Torraum geschaffen wird, indem vor dem Tor um den Mittelpunkt der Torlinie ein Halbkreis mit dem Halbmesser von 14 m gezogen wird;
2. der Handball für Männerspiele einen Umfang von 58 bis 60 cm haben muß, für Spiele der Frauen und Jugendlichen unter 18 Jahren 56 bis 58 cm;



ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

3. statt des 13-m-Wurfes wegen des vergrößerten Torraumes ein 14-m-Wurf zu geben ist. Die Regel „Mannschaft außer Spiel“ (Dreiteilung des Feldes) bleibt bestehen.

Die Meldungen für die neue Spielreihe sind inzwischen abgegeben worden. Wir werden Mitte August zusammenkommen, um über die endgültigen Mannschaftsaufstellungen Beschlüsse zu fassen.

Durch die Sommermonate ist der Beitragsrückstand wieder stark angeschwollen. Sorgt dafür, daß bis Mitte August der Rückstand aufgeholt wird, damit niemand bei der Neueinteilung der Mannschaften unberücksichtigt bleibt. Den Betroffenen würde es leid tun!

Handballtraining der Männer und Jugend mittwochs im Lichterfelder Stadion, der Frauen freitags Halle Tietzenweg (ab 12. 8. wieder unter Leitung von Spfd. Blisch).

Wir wollen in diesem Jahre wieder eine zweite Frauenmannschaft aufstellen. Spielerinnen, die im vergangenen Jahr nicht spielen konnten, und „Neulinge“ wollen sich bitte umgehend bei mir melden.

Sitzung des Spielausschusses ab 2. 8. wieder jeden Dienstag im Café am Stadion.

Betreuer für unsere Schüler und Jugend werden dringend gesucht! Mit der Jugendarbeit steht und fällt die Spielstärke eines Vereins (Beweis: Aufstieg von M1 zur Oberliga!). Wir dürfen auf den errungenen Erfolgen nicht ausruhen, sondern müssen weiter in unserer Jugendarbeit vorankommen. Darum bitte ich Kameraden

aus unseren Mannschaften oder Sportfreunde, die nicht mehr aktiv spielen können, sich für diese dankenswerte Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Herbert Redmann

Faustball

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41
Die Sommer-Runde 1955 ist vorbei. Sie hat zum Teil unerwartete, ja nicht einmal erhoffte Erfolge gebracht. Das ist das Abschneiden unserer Jugend-Mannschaft. In den Rundenspielen haben sie sich, an manchen Tagen nur mit vier Mann spielend, die Teilnahme an den Bestenkämpfen beim Landesturnfest erkämpft. Hier haben sie sich ersatzgeschwächt — Hagen Poetsch fiel wegen eines Muskelrisses aus, den er sich beim Jugend-Dreikampf zuzog — gegen BT und TuS Neukölln überlegen behauptet. Im Endspiel mußten sie die Überlegenheit der älteren Zehlendorfer anerkennen. Dieser 2. Platz ist ein schöner Erfolg, auf den die Jungen, besonders Peter Bade und Eike Poetsch, stolz sein können.

Wo bleiben eigentlich die anderen Jugendlichen, die jungen Turner und Turnerinnen? Wollen sie es nicht auch mal mit dem Faustball versuchen? Wenn im nächsten Jahr der 1. Platz erreicht wird, ist damit auch die Reise zu den Meisterschaften nach Westdeutschland verbunden. Wer erst einmal die Anfangsschwierigkeiten beim Faustball überwunden hat, wird zugeben müssen, daß Faustball ein technisch schwieriges, aber schönes und auch Kraft forderndes Spiel ist. Wir Älteren haben es von je als Zusatzsport betrieben.

Die Erfolge, die die anderen Mannschaften erreichten, entsprachen den Erwartungen. Unsere „Alten“ und die Frauen-Mannschaft konnten sich in ihren Klassen halten.

Die Männer der Altersklasse III kamen durch einen Muskelriß, den sich Kamerad Schlüpmann im letzten Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse zuzog, mit nur 1 Punkt um den 2. Platz.

Die Ganzel-Mannschaft, in der Allgemeinen Klasse der Männer spielend, konnte ihre Gegner bei den Aufstiegsspielen anlässlich des Landesturnfestes klar und eindeutig schlagen. Sie steigt damit zur Bezirksklasse auf.

Jeder kann Faustball spielen!

Wir spielen jeden Mittwoch ab 18 Uhr und jeden Sonntag ab 9 Uhr im Stadion Lichterfelde.

H. B. Poetsch

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

Unser landesoffenes Schwimmfest am 19. Juni im Sommerbad Lichterfelde war von allen guten Geistern begleitet. Dank sei in erster Linie dem Wettergott ausgesprochen, der uns einen so herrlichen Tag mit strahlendem Sonnenschein und klarem, blauem Himmel bescherte. Das brachte allen Schwimmern die beste Laune. Es herrschte regelrechtes Schwimmerwetter, und das allein bedeutet schon ein gutes Gelingen. Dank aber auch allen Helfern, vor allem unserm Schwimmwart Max Lukasek, den wieder einmal die Hauptlast der Veranstaltung traf. Hätten sich noch einige Mitglieder zur Verfügung gestellt, wären wir ihnen dankbar gewesen. Alle unsere Wettkämpfer haben sich wacker geschlagen, wenn auch diesmal kein 1. Platz erkämpft wurde. Am günstigsten abgeschnitten hat die Lagenstaffel der männl. Jugend mit den Schwimmern Gundolf Lichten-

berg, Peter Bauer, Ha.-Jo. Kreutz und Horst Pardemann sowie Gundolf Lichtenberg als Einzelschwimmer über 100 m Rücken. Er belegte den 4. Platz. Auch die Einlagen, das Erstschwimmen unserer Jüngsten und das Springen unserer Mädchen wurden mit viel Beifall aufgenommen. Das rege Interesse der übrigen Abteilungen des Vereins wurde durch die Teilnahme als Zuschauer bewiesen, und das gab unserm Fest den richtigen Rahmen, ohne den es nun einmal nicht geht.

Das 3. Berliner Landesturnfest brachte für uns Schwimmer Ergebnisse, mit denen wir durchaus zufrieden sein können. Leider waren unsere Mannschaften sehr geschwächt, da viele Schwimmer bereits in die Ferien gefahren waren. Am erfolgreichsten mit dem 1. Platz war unsere Lagenstaffel der männl. Jugend. Den 2. Platz erkämpften sich unsere Mädchen über 4 x 50 m Brust. In den Staffeln schwammen der Reihe nach: Horst Pardemann, Peter Bauer, Ha.-Jo. Kreutz, H. v. d. Linden, Rosemarie Schill, Birgit Stehr, Hannelore Fern und Monika Weber. Die übrigen Ergebnisse, darunter noch verschiedene erste Siege, finden wir an anderer Stelle in der Liste der Turnfest-Siegerinnen und -Sieger.

Peter Schwedler

Ersatzpflicht bei Sportunfällen

Ein Sportler, der einen anderen verletzt, muß damit rechnen, evtl. zur Zahlung des Verdienstausfalls herangezogen zu werden, teilte der Fußballverband vor einiger Zeit in einer Veröffentlichung mit. Er bezog sich dabei auf das Urteil des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe, der eine für die Fortbildung des Sportrechts grundlegende Entscheidung gefällt hat. Ein Arbeitgeber hatte dem verletzten Sportler den Lohn für die Zeit, in der er nicht arbeitsfähig war, weiter gezahlt, sich aber dessen Schadenersatzansprüche gegen den anderen Spieler abtreten lassen. Er klagte diese Schadenersatzansprüche ein und der Bundesgerichtshof gab der Klage statt.

In einem zweiten Urteil hat der Bundesgerichtshof eine bedeutungsvolle Entscheidung hinsichtlich des Schmerzensgeldes bei Sportverletzungen getroffen. Ein Spieler, der einen anderen schwer verletzt, muß danach damit rechnen, daß er zum Beispiel bei einem Beinbruch des verletzten Spielers etwa 800 Mark Schmerzensgeld zahlen muß. Aus dem „Berliner Sport“.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzeilmöbel
Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16

am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Wie immer ist der ganze zu seinem Sportfest prompt zur Stell'! Näheres S. 4

Aus dem Mitgliederkreise

Hellmuth Frömming 60 Jahre im ! Erst vor wenigen Monaten konnten wir unseren Turnbruder **Hellmuth Frömming**, Lankwitz, Tennstedter Str. 20, zu seinem 75. Geburtstage beglückwünschen, und schon haben wir wieder Gelegenheit, diesem unverwundlichen Turner aus der alten Schule gute Worte auf den Weg zu geben. Am 1. August vor 60 Jahren meldete sich Hellmuth zu seiner ersten Turnstunde an und ist seitdem von der ihm zum Lebensinhalt gewordenen Turnerei nicht wieder losgekommen. Wie er es in all den vielen Jahrzehnten gehalten hat, in denen er kaum einen Turnabend, schon gar nicht ein Turnfest versäumt hat, so hält er es auch heute noch mit seinen 75 Jahren. Nicht allein, daß er zu den eifrigsten Hallenbesuchern gehört, die nach dem Turnen auch ihren Schoppen in froher Runde nicht vergessen, Hellmuth Frömming ist auch überall dort zu finden, wo der  irgendwie beteiligt ist. Als seine getreue Begleiterin hat er seine immer fröhliche Gattin, eine echte Turnersfrau, zur Seite. Beim 3. Berliner Landesturnfest war Hellmuth Frömming, wie bei allen Turnfesten, unter den Siegern zu finden, und das hat nicht nur ihn, sondern uns alle herzlich gefreut. 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, 60 Jahre -Treue, das ist etwas, an dem man nicht vorbeigehen kann, ohne mit großer Hochachtung davon zu sprechen. Wir blicken auf Dich, Turnbruder Hellmuth, als das Beispiel echter Turnertreue und das Vorbild unserer Jugend, dem nachzueifern ihr Bestreben sein sollte. Herzlichen Glückwunsch Dir vom ganzen !

Turnbruder Eduard Grigoleit 70 Jahre! Am 1. August feiert unser Ehrenmitglied **Eduard Grigoleit**, Lichterfelde, Roonstr. 8, seinen 70. Geburtstag. (Ob Ihr's glauben wollt oder nicht, liebe Freunde!) Ein Turnerleben im wahrsten Sinne des Wortes schließt dieses Menschenalter ein. Wenn es je einen Turner gegeben hat, der sein ganzes Leben der Turnerei widmete, so ist es unser „Edu“ gewesen. Nicht allein, daß er selbst ohne sein Turnen gar nicht auskommen konnte, hat er auch in vielen Ämtern, besonders auf turntechnischem Gebiet als Oberturnwart u. ä. soviel Segen besonders unter der Jugend gestiftet, daß sehr viele ihm ein Leben voller Freude durch das Turnen zu verdanken haben. Und sie danken es ihm auch! Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bereits vor dem Kriege zeugt schon davon, welch große Verdienste sich **Eduard Grigoleit** um die Geschichte des  erworben hatte. Auch heute steht er in unermüdlicher Weise mit Rat und Tat immer zur Verfügung, wenn es heißt, den  würdig zu vertreten. Als Kampfrichter beim Gerätturnen ist er dem BTB eine wertvolle Stütze. Und uns, die wir in guter Freundschaft und echter Kameradschaft durch das Turnen mit ihm verbunden sind, gibt er immer wieder aufs neue von seinem köstlichen Humor und seiner Art, helfend voranzugehen, wenn es heißt, etwas für die Jugend oder eine andere gute Sache zu tun. Viele Turnbrüder und Turnschwestern auch außerhalb des  werden ihm zu seinem 70. Geburtstage ebenso alles Gute wünschen wie der ganze .

Richard Schulze 65 Jahre! Auch das wird so leicht keiner glauben, der es nicht weiß. Am 11. August feiert unser Hauptkassenwart, Turnbruder **Richard Schulze**, Lichterfelde, Undinestr. 30, seinen 65. Geburtstag in einer Frische, wie sie sich mancher Pensionär für seinen Lebensabend wünschen könnte. Richard ist wohl der vielbeschäftigste Mann im  mit seinen Kassengeschäften. Hätten wir ihn nicht, wäre wohl manchmal die Finanzlage des Vereins schwierig. Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit im Hallenbesuch und bei allen Vereinsveranstaltungen sind Selbstverständlichkeiten für unseren Richard, und auch im Faustball ist er eine wertvolle und stets zuverlässige Stütze seiner Mannschaft. Wenn Turnbruder Schulze nun an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zu seinem 65. Geburtstage erhält, dann sollen auch gleich unsere besonderen Wünsche zu seiner im August erfolgenden Pensionierung ausgesprochen werden. Möge ihm ein langer, gesunder Lebensabend beschieden sein, an dem er nun allen Erfordernissen seines Amtes als Hauptkassenwart „frönen“ kann so richtig nach Herzenslust! Hat er bisher schon jedes Jahr einen Teil seines Urlaubs für die Vereinskassen-Angelegenheiten geopfert, so wird es jetzt geradezu ein Vergnügen für ihn sein, über den Büchern zu sitzen für das Wohl seines ! Alles Gute, Turnbruder Richard!

Am 5. August feiert der Turnbruder **Alfred Jentsch**, Lichterfelde, Hindenburgdamm 42, seinen 60. Geburtstag. Wenn er auch nicht aktiv am Turnen teilnimmt, so zeigt er sich doch allen Angelegenheiten des  gegenüber aufgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück für die Zukunft.

20 Jahre im  ist am 1. August Turnbruder **Georg Rumpel**, Lichterfelde, Berliner Str. 176 (z. Z. in München). Wir beglückwünschen diesen immer hilfsbereiten und aufrichtigen Sportkameraden zu diesem Tage und danken ihm für seine Treue zum . Über einen gelegentlichen Gruß würden wir uns freuen.

Bereits im Mai feierte der Turnbruder **Ernst Bienge** sein 50jähriges Geschäftsjubiläum, zu dem wir noch nachträglich unsere besten Glückwünsche bringen.

Turnschwester **Gertrud Engelke**, Hamburg, fand in ihren Ferien Muße, einen Brief zu schreiben, aus dem ihre immer noch bestehende Verbindung mit dem  hervorgeht. Besonders gespannt ist sie stets auf „Das schwarze “. Dem ganzen Verein gelten ihre Grüße, denen sie nach einigen Tagen noch Grüße vom Nordmarkturnfest aus Flensburg hinzufügte. Wir grüßen ebenfalls, Gertrud!

Sportkamerad **Jürgen Schlüpmann**, eine unserer besten Stützen im Faustball, verläßt aus beruflichen Gründen Berlin und geht ins Bundesgebiet. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, daß er den , dem er viele Jahre angehörte, in bester Erinnerung behalten wird.

Feriengrüße sandten aus Milano der Sportkamerad **Hansjörg Schön**, Oberturnwart **Otto Pötsch** und Frau, Männerturnwart **Walter Ganzel** aus Urach, Metzingen und Straßburg, Turnbruder **Walter Lessing** und Frau aus dem verregneten Hinterstein/Hindelang, Sportkamerad **Jürgen Plinke** aus dem Kaisergebirge, **Anneliese Hape** vom Gr. Arber, Familie **Drathschmidt** aus Tirol und **Oskar** und **Dorothea Puchelt** aus Meran.

Im August haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		
1. Eduard Grigoleit	20. Ilse Sauerbier	3. Dieter Zschech
3. August Brauer	24. Alfred Gaebel	16. Wolf Brandenburger
4. Anneliese Hape	26. Oskar Puchelt	17. Siegfried Schellberger
Herbert Brauns		20. Erich John
Willi Ortman	Gymnastikgruppe	23. Dieter Wolf
5. Wiltrud Boss	1. Erna Braatz	28. Jürgen Behne
Alfred Jentsch	12. Herta Hoppe	
11. Richard Schulze	28. Brigitte Heinemann	Schwimmabteilung
12. Alfred Urban	31. Jutta Urbatzka	7. Monika Gruse
15. Viktor Marowski		8. Dietrich Hennemann
16. Otto Barth	Sport- und Spielabteilung	14. Georg Gunkel
Manfred Spillecke	3. Lothar Knitter	23. Dorothea Puchelt
	Manfred Prochnow	

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Liselotte Lenk, Karl Heinz Steinhardt, 11 Schülerinnen,
Schwimmen: 2 Schüler, 3 Schülerinnen.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf

W
K
V

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Abmeldungen. Turnen: Christel Schroll, Edith Klaeger, Gisela Geffe, Sigrid Hauptmann.
Sport und Spiel: Christoph Friedemann. **Schwimmen:** Detlef Jürgens, Wolfgang Ringer, Wolfgang Rütz, Helga Pflanz, 6 Schülerinnen, 4 Schüler.

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Turnen			Leitung	
Montag	18-20	Mädchen 12-15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Alfred Rüdiger
	20-22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Irmchen Wolf
Dienstag	18-20	Knaben 12-14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20-22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Gangel
	17-19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	Edith Wolf, Erna Wochele
Mittwoch	18-20	Mädchen 12-15 Jahre	" "	Ilse Sauerbier
Donnerstag	18-20	Mädchen bis 11 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willy Knappe
Freitag	18-20	männl. u. weibl. Jugend	" "	Alfred Wochele
	18-20	Knaben	" Berliner Str. 63	Werner Strähler
				A. Brauer
Gymnastik				
Donnerstag	20-22	Frauen u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Elvira Hertogs (Frau Pinzler)
Basketball				
Dienstag	18-20	für alle	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	Willi Braatz
Handball				
Mittwoch	18-20	männl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108	
	20-22	Männer	" "	
Donnerstag	18-19.30	Schüler	" Kommandantenstr. 83	
	19.30-22	Jungmannen	" "	
Freitag	18-20	Schülerinnen u. w. Jgd.	" Tietzenweg 108	
	20-22	Frauen	" "	
Sonntag	nach besonderem Plan		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
Leichtathletik				
Mittwoch	18-20	Jugend	Turnhalle Drakestr. 72-75	Gufoart Tech
Dienstag	18-20	für alle	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	Willi Braatz
Freitag	20-22	Erwachsene		(Sportlehrer Lang)
Schwimmen				
Mittwoch	ab 17.30 Uhr für alle		Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm	Max Lukassek
Sonabend				
Freitag	18-21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Faustball				
Sonntag	9-13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr. bzw. Lichterfelder Stadion	H. B. Poetsch
Tischtennis				
Montag	18-20	Jugendliche	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
	20-22	Erwachsene		
Donnerstag	20-22	für alle		
Volkstanz				
Sonntag	(jeden 2. u. 4.)	10-12 Jungen u. Mädchen	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
Wandern			nach besonderen Vereinbarungen	

Einsendeschluß für die September-Ausgabe: 15. August 1955.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg